

Laura (früher Urgenta) - Kartoffel

Koch-Eigenschaften: Festkochend

Fleisch: sehr intensive gelbfarbe

Info: Erntebeginn ab ca. September bis Oktober

(späte Sorte)

Besonderes: rote Schale, sehr gute Lagerfähigkeit

Die Kartoffel Laura

Laura hat ihren Ursprung in Deutschland und fällt vor allem durch ihre rote Schale und das intensive gelbe Fruchtfleisch auf. Pluspunkte sammelt die runde bis ovale Knolle auch dadurch, dass sie eher mittelgroß ist und daher ein Großteil der Energie bei der Reifung für den Geschmack und nicht für die Größe aufgewendet wird.

Erntezeit und Haltbarkeit

Die Kartoffelsorte Laura wird als eine der letzten Sorten geerntet, das heißt, zwischen September und Oktober, und sie zählt zu den vorwiegend festkochenden Arten. Aufgrund der späten Ernte eignet sich Laura gut zur Einlagerung über den Winter, am besten bei drei bis sechs Grad im Keller.

Verwendung in der Küche

Beim Garen bleibt die Knolle fest und wird nicht mehlig wie andere Sorten. Deswegen ist diese Kartoffel besonders geeignet für Bratkartoffeln, Pommes frites oder Salzkartoffeln. Ein kleiner Hinweis zur Verwendung als Pellkartoffel: Die rote Schale kann auf das Fleisch abfärben. Das mindert aber in keiner Weise den Geschmack oder die Qualität.

Ansprüche von Laura an Boden und Klima

Diese Kartoffelsorte wächst am besten an einem warmen Standort in einem lockeren Sandboden oder sandigem Lehmboden. Durch Untermischen von Gartenkompost oder Stallmist kann der Ertrag erhöht werden. Bevor die Setzkartoffel eingesetzt wird, sollte sie etwa drei bis vier Wochen vorkeimen. Das funktioniert am besten in einem Gewächshaus oder auf der Fensterbank bei ca. 15 Grad. Im Frühjahr wird die Knolle dann maximal 15 cm tief eingesetzt. Zwischen jeder Knolle sollte ein Abstand von 30 bis 32 cm eingerechnet werden, zwischen den Reihen 60 bis 75 cm, damit die Pflanze genug Platz zum Wachsen hat.

Pflegen und Düngen der Knolle

Die Kartoffel muss immer mit Erde bedeckt sein. Deswegen sollte man in regelmäßigen Abständen, falls nötig, Erde anhäufen. Außerdem ist auf ausreichend Feuchtigkeit zu achten, jedoch ist Staunässe zu vermeiden, da ansonsten die Wurzeln abfaulen können. Zudem muss die Anbaufläche unkrautfrei gehalten werden. Wenn bereits ein fruchtbarer Boden gegeben ist (beispielsweise auch durch vorheriges Untermischen von Kompost oder Stallmist), ist ein zusätzliches Düngen nicht notwendig.

Anfälligkeit der Sorte Laura

Gelegentlich kann sie von Kraut- und Knollenfäule, Schwarzfleckigkeit (Schwarz- oder Blauverfärbung) oder Eisenfleckigkeit (korkige, rotbraune Stellen im Fleisch) betroffen sein.